

Informationen

Die **dreijährige Altenpflegeausbildung** soll die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermitteln, die zur selbständigen und eigenverantwortlichen Pflege, einschließlich der Beratung, Begleitung und Betreuung alter Menschen, erforderlich sind.

Wir beraten Bewerberinnen und Bewerber, die sich dieser Aufgabe mit Freude an der Arbeit mit alten Menschen und in einem multiprofessionellen Team stellen wollen.

Wir bilden Schülerinnen und Schüler unabhängig von Nationalität, ethnischer Zugehörigkeit, Geschlecht, sozialer Stellung sowie religiöser und politischer Überzeugung aus.

Wir beschäftigen Mitarbeiter, die gemäß ihrer nachgewiesenen Aus-, Fort- und Weiterbildung und bestehender Berufserfahrung fachlich und pädagogisch qualifiziert sind.

Wir befinden uns im ständigen Austausch mit den Institutionen und Einrichtungen der Altenhilfe und angrenzender Bereiche, mit denen wir gemeinsam unsere praxisorientierten Angebote abstimmen und weiterentwickeln.

Wir verpflichten uns, die gesetzlichen Grundlagen und die verbindlichen Rahmenkonzepte zu beachten sowie die Qualität unserer Bildungsangebote und deren wirtschaftliche Durchführung ständig zu überprüfen.

Die Altenpflegeschulen des Deutschen Roten Kreuzes bieten die Altenpflegeausbildung unter Beachtung der aktuellen pflegewissenschaftlichen, gerontologischen und medizinischen Erkenntnisse an.

drk-sh-pflegeschule.de

**DRK-Fachschulen
für Altenpflege**



**Standort: Kiel
Staatlich anerkannte Fachschule
für Altenpflege**

Klaus-Groth-Platz 1, 24105 Kiel

☎ 0431 57 07-421 (Schulsekretariat)

Fax: 0431 57 07-415

e-mail: altenpflegeschule-kiel@drk-sh.de

**Standort: Eutin
Staatlich anerkannte Fachschule
für Altenpflege**

Meinsdorfer Weg 19, 23701 Eutin

☎ 04521 77 62-0 (Schulsekretariat)

Fax: 04521 77 62-29

e-mail: altenpflegeschule-eutin@drk-sh.de

**Standort: Heide
Staatlich anerkannte Fachschule
für Altenpflege**

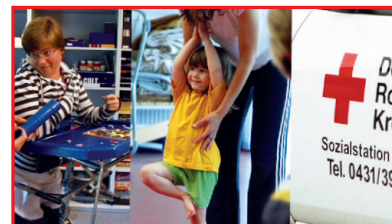
Esmarchstraße 50, 25746 Heide

☎ 0481 785 29-41 (Schulsekretariat)

Fax: 0481 785 29-49

e-mail: altenpflegeschule-heide@drk-sh.de

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.



Schauen Sie mal rein:
www.drk-sh.de

DRK-Landesverband
Schleswig-Holstein e. V.
Staatlich anerkannte Fachschule
für Altenpflege



Ausbildung zum/zur Altenpfleger/-in



**Wir sind als Schule staatlich
anerkannt und zertifiziert nach
DIN ISO 9001:2008 und AZAV.**

Voraussetzungen für den Zugang zur Altenpflegeausbildung sind...

- Die persönliche, körperliche und geistige Eignung für den Beruf
- Realschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsstand
- Eine zehnjährige Schulbildung, mit erweitertem Hauptschulabschluss
- Hauptschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsstand sowie eine abgeschlossene, mindestens zweijährige Berufsausbildung
- Eine mindestens einjährige Berufsausbildung als Altenpflegerhelfer/-in oder Krankenpflegehelfer/-in

Verkürzung der Ausbildung

Bitte vor Beginn in der Altenpflegeschule nachfragen.

Zulassung zur Ausbildung

- Ein Ausbildungsvertrag mit einem stationären oder ambulanten Ausbildungsbetrieb (z. B. Alten- und Pflegeheim, ambulante Dienste)
- Anmeldung an der Altenpflegeschule

Kosten der Ausbildung

- Schulgeldfreiheit (im Rahmen der verfügbaren Mittel) – beantragt die Schule beim Landesamt für soziale Dienste.
- Drittförderung über Bildungsgutschein (SGB II oder SGB III,

Ausbildungsdauer

- 3 Jahre

Ausbildungsbeginn

- 01.04. jeden Jahres
- 01.10. jeden Jahres

Ziel der Ausbildung

- Berufsabschluss zum/zur Altenpfleger/-in mit staatlicher Prüfung

Die Ausbildung

einen theoretischen Teil von 2.100 Stunden.

Dieser findet im Blockunterricht statt. Die wöchentliche Unterrichtszeit beträgt durchschnittlich 38 Unterrichtsstunden. Unterrichtsmethoden: Projektarbeit, Gruppenarbeit, Fallbesprechung... Im Vordergrund steht die aktive Mitarbeit der Schüler.

Der Unterricht ist nach Lernfeldern strukturiert

- 1.1 Theoretische Grundlagen in das Altenpflegerische Handeln einbeziehen
- 1.2 Pflege alter Menschen planen, durchführen, dokumentieren und evaluieren
- 1.3 Alte Menschen personen- und situationsbezogen pflegen
- 1.4 Anleiten, beraten und Gespräche führen
- 1.5 Bei der medizinischen Diagnostik und Therapie mitwirken
- 2.1 Lebenswelten und soziale Netzwerke alter Menschen beim Altenpflegerischen Handeln berücksichtigen
- 2.2 Alte Menschen bei der Wohnraum- und Wohnumfeldgestaltung unterstützen
- 2.3 Alte Menschen bei der Tagesgestaltung und bei selbst organisierten Aktivitäten unterstützen
- 3.1 Institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen beim Altenpflegerischen Handeln berücksichtigen
- 3.2 An qualitätssichernden Maßnahmen in der Altenpflege mitwirken
- 4.1 Berufliches Selbstverständnis entwickeln
- 4.2 Lernen lernen
- 4.3 Mit Krisen und schwierigen sozialen Situationen umgehen
- 4.4 Die eigene Gesundheit erhalten und fördern

gliedert sich in ...

einen praktischen Teil von 2.500 Stunden.

Während der dreijährigen praktischen Ausbildung müssen drei externe Einsätze in den Bereichen Gerontopsychiatrie, stationär / ambulant, Krankenhaus o. ä. von jeweils 6 Wochen absolviert werden.

Die Lernfelder in der Praxis lauten

1. **Kennenlernen des Praxisfeldes** unter Berücksichtigung institutioneller und rechtlicher Rahmenbedingungen und fachlicher Konzepte.
2. **Mitarbeiten** bei der umfassenden und geplanten Pflege alter Menschen einschließlich Beratung, Begleitung und Betreuung und Mitwirken bei ärztlicher Diagnostik und Therapie unter Anleitung.
3. **Übernahme selbständiger Teilaufgaben** entsprechend dem Ausbildungsstand in der umfassenden und geplanten Pflege alter Menschen einschließlich Beratung und Betreuung und Mitwirkung bei ärztlicher Diagnostik und Therapie unter Aufsicht.
4. **Übernahme selbständiger Projektaufgaben**, z.B. bei der Tagesgestaltung oder bei der Gestaltung der häuslichen Pflegesituation.
5. **Selbständiges Planen, Durchführen und Reflektieren** der Pflege alter Menschen einschließlich Beratung, Begleitung und Betreuung und Mitwirken bei der ärztlichen Diagnostik und Therapie unter Aufsicht.